

Das Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen (TMK Architekten) mit 1.000 Betten Kapazität: Vom Lieferanteneingang bis zu den Operationssälen wacht Siedle Access darüber, dass nur jeweils Zutrittsberechtigte Einlass erhalten



Fotos: Siedle

Das denkmalgeschützte Haus der Wirtschaftsförderung in Hannover bietet Platz für Start-up-Unternehmen: Die Nutzung verlangt flexible Kommunikationstechnik, deshalb entschied sich der öffentliche Bauträger für das System Siedle Access



IP-KOMMUNIKATION UND PLANUNGSSICHERHEIT:

Gebäudekommunikation für Großprojekte

Großprojekte wie Kliniken oder Hotels stellen komplexe Ansprüche an die Planung der Gebäudekommunikation. Siedle bietet mit dem IP-System Access Professional eine Technologie, die alle wichtigen Anforderungen erfüllt – und an der Tür im bewährten, vielfach ausgezeichneten Systemdesign von Siedle auftritt.

Access Professional ist ein reines Software-System ohne Bindung an eine spezifische Hardware. Dank der IP-Technologie spielen die Leitungslänge und damit die Größe und Ausdehnung des Objektes praktisch keine Rolle. Das System lässt sich in Local Area Networks einbinden und bietet Schnittstellen zu Steuerungssystemen wie KNX, Crestron oder Control4, zur IP-Telefonie und zum Aufzugsnotruf. Der Türruf kann auch auf mobilen Telefonen, dem Laptop oder per App auf dem Smartphone empfangen werden.

Spezielle Funktionen und individuelle Entwicklungen

Mit Siedle Access lassen sich spezifische Anwendungen für Sicherheit und Komfort umsetzen. So bietet die Concierge-Software alle Funktionen für eine komfortable Gesprächs- und Tür-rufvermittlung. Außerdem lassen sich Zutrittskontrollen anderer Anbieter anbinden, sodass auch sehr strenge Sicherheitsanforderungen erfüllt werden



Das Universitätsklinikum Aarhus von C.F. Møller ist derzeit eine der größten Baustellen Nordeuropas: Nach Fertigstellung werden rd. 2.000 Türen in die Gebäudekommunikation eingebunden sein

können. Aber Siedle bietet auch eigene Zutrittskontrollsysteme, z.B. für Aufzüge, die bestimmte Bereiche nur nach Autorisierung anfahren. Speziell für Aufzüge hat das Siedle Engineering auf Kundenwunsch außerdem eine Software mit Sprachansage entwickelt. Die Flexibilität und hohe Kundenorientierung von Siedle zeigt sich zudem in der Programmierung von Visualisierungen, mit deren Hilfe Access beispielsweise in den virtuellen Lageplan einer Operations- oder Sicherheitszentrale eingebunden wird.

Siedle Access lässt sich mit allen Siedle-Designlinien kombinieren, z.B. dem Klassiker Vario oder der individuell gefertigten Designlinie Steel mit massiver Metalloberfläche. Auch für den Innenbereich bietet Siedle eine einzigartige Auswahl an Innenstationen. Das System Siedle Access verbindet sich auf diese Weise mit einer überzeugenden Gestaltung für jede architektonische Umgebung.

Weitere Informationen:
Tel.: 01/662 72 50
www.eurounitech.at

So könnte man, in Abwandlung eines bekannten Sprichwortes, kurz und treffend den Erfolg der von SCHÄCKE angebotenen KNX-Kursreihe beschreiben.

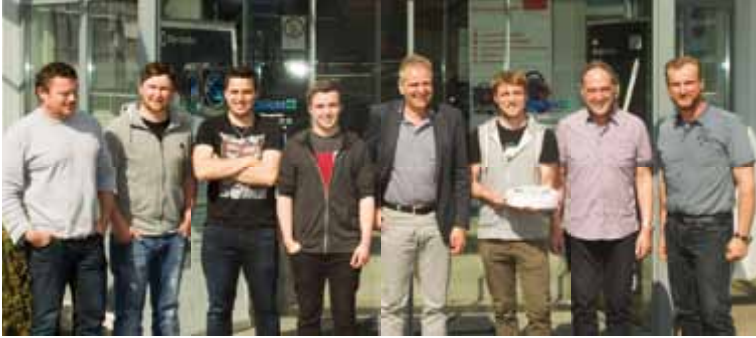
Besucher der Power-Days 2017 wurden bereits auf der Messeveranstaltung darauf hingewiesen und am 27. März war es dann tatsächlich so weit: SCHÄCKE ist stolz auf über 1.000 Kursteilnehmer der EIB/KNX-Schulungsreihe.

Die Kurse werden im Rahmen der SCHÄCKE Akademie österreichweit angeboten und die 1.000ste Anmeldung ging vom Kitzbüheler Elektrounternehmen Elektro Prethaler ein. Das Tiroler Unternehmen hat seinen Techniker Richard Foidl zur Ausbildung geschickt und damit nicht nur den 1.000sten Kursabsolventen hervorgebracht, sondern auch seine Chance auf Rückerstattung der Kurskosten wahrgenommen. Im SCHÄCKE KNX-Jubiläumsjahr hat sich der heimische Branchenführer einige Aktivitäten einfallen lassen. So werden u.a. einem Unternehmen die Kurskosten für die Ausbildung rückerstattet. Die Verlosung findet am Jahresende unter allen Unternehmen statt, die heuer einen SCHÄCKE KNX-Kurs buchen. Neben dem 1.000sten Teilnehmer hat der aktuelle Kurs in der SCHÄCKE-Niederlassung Innsbruck eine weitere Besonderheit mit sich gebracht: Bernhard Depauli von ETEC Elektrotechnik in Kirchberg konnte sich aufgrund der hervorragenden Prüfungsergebnisse über eine Auszeichnung freuen. Für ihn besonders erfreulich, da er den Kurs gleichzeitig auch für seinen Lehrling gebucht hat und mit der



SCHÄCKE KNX-KURSE:

1.000: Eine Zahl sagt mehr als viele Worte ...



Der Ausgezeichnete Bernhard Depauli (ganz links im Bild) mit SCHÄCKE Innsbruck-Niederlassungsleiter Franz Wechselberger (5.v.l.), der 1.000ste Kursteilnehmer an den SCHÄCKE KNX-Kursen Richard Foidl (mit Torte), rechts davon Andreas Rieser (KNX-Kurs-Leiter bei SCHÄCKE), rechts davon Josef Kluckner (KNX-Verantwortlicher bei SCHÄCKE Innsbruck)

Auszeichnung ein gutes Beispiel und Vorbild für den Branchennachwuchs abgibt.

Richard Foidl, als Jubiläums-Kursabsolvent, durfte sich über eine süße Überraschung freuen und nimmt, wie alle anderen Kursteilnehmer des Jahres 2017,

ebenfalls an einer weiteren Gewinnverlosung teil. Hier geht es um ein Wochenende mit dem TESLA-Elektroflitzer, das je SCHÄCKE-Niederlassung einmal – ebenfalls am Jahresende – verlost wird.

Neben dem fachlichen Inhalt und

der sehr praxisbezogenen Ausbildung ist es 2017 also besonders interessant, einen SCHÄCKE KNX-Kurs zu buchen. Nähere Informationen dazu findet man auf der SCHÄCKE-Website unter www.schaecke.at.

Im Bereich „ÜBER UNS/SCHÄ-

CKE TV“ finden sich auch zwei Videos, die ausführlich über die beiden KNX-Kurse Auskunft geben. Natürlich stehen auch die SCHÄCKE-Mitarbeiter im Innen- oder Außendienst gerne für weitere Informationen zu den unterschiedlichsten Schulungsveranstaltungen zur Verfügung. Oder aber man erkundigt sich bei einem der 1.000 bisherigen Teilnehmer. Denn die haben SCHÄCKE zu einer der größten KNX-Ausbildungsstätten in Österreich gemacht. Und sie sind wohl die beste Referenz für die Qualität der von SCHÄCKE angebotenen Kurse und Schulungen. ●

Weitere Informationen: www.schaecke.at

Megger